

Wichtige Hinweise:

Die Tonerkartuschen des HP CP4005 sind mittels eines eingebauten Chips gegen Wiederbefüllung gesichert. Dieser Chip lässt sich jedoch mittels einer Einstellung am Drucker Menü deaktivieren, bzw. umgehen.

Die Menüeinstellung muss unbedingt bereits dann vorgenommen werden, wenn eine Tonerkartusche noch nicht mit "LEER" vom Drucker gekennzeichnet wurde.

Nehmen Sie die folgende Einstellung sobald wie möglich vor, wenn entweder noch gar keine Tonerstandswarnung erscheint, oder aber spätestens, wenn eine Kartusche mit "WENIG TONER" angezeigt wird.

Menüeinstellung am Drucker:

1. Drücken Sie im Hauptmenü ▼ (Pfeil nach unten) für **Gerät Konfigurieren** + ✓ (Auswählen)
2. Drücken Sie ▼ (Pfeil nach unten) für **System Setup** und dann ✓ (Auswählen)
3. Drücken Sie ▼ (Pfeil nach unten) für **Material ersetz.** und dann ✓ (Auswählen)
4. Drücken Sie ▼ (Pfeil nach unten) für **IGNOR. WENN LEER** und dann ✓ (Auswählen)
5. Drücken Sie ✓ (Auswählen)

Der Drucker wird nun auch mit leerer Tonerkartusche weiterdrucken. Sie erkennen jedoch unproblematisch am Druckbild (Streifenbildung etc.), wann Sie erneut Toner nachfüllen müssen. Genaueres hierzu finden Sie auch in Ihrem Benutzerhandbuch zum Drucker auf Seite 56.

Sollten Sie auf die Tonerstandsanzeige nicht verzichten können, müssen Sie die Chips an den Tonerkartuschen austauschen. Die Chips erhalten Sie in unserem Internet-Shop.

Toner hat grundsätzlich die physikalische Eigenschaft, bei Bewegung zur Staubbildung zu neigen. Daher empfehlen wir Ihnen, den Toner immer nur langsam zu bewegen, insbesondere beim Befüllungsvorgang, und zu Ihrer Sicherheit eine Atemfeinstaubmaske zu tragen, welche Sie in unserem Zubehörshop preisgünstig erwerben können.

Zusätzlich sei darauf hingewiesen, dass Nachfülltoner nur in technisch einwandfreien Tonerkartuschen auch zu den gewünschten Druckergebnissen führen kann. Daher sollten Sie spätestens nach der zweiten Wiederbefüllung die Druckqualität genau im Auge behalten, da wichtige Teile dem Verschleiß unterliegen. Sollte die Druckqualität sinken, muss eine Originalkartusche nachgekauft werden.

Sollten Sie mit dem Befüllen Ihrer Tonerkartusche einmal gar nicht zurechtkommen, bestellen Sie einfach unseren Befüllungsservice. Genaueres hierzu erfahren Sie in unserem Online-Shop.

Wir hoffen, dass Sie an unseren Produkten viel Freude haben. Regelmäßige Qualitätskontrollen unserer Produkte stellen eine gleichbleibend hohe Farbechtheit und Reinheit unserer Nachfülltoner sicher. Sollten Sie dennoch Probleme mit unseren Produkten haben, wenden Sie sich bitte an unseren Kundendienst, der sicher auch Ihr Problem kurzfristig lösen kann.

Alle aufgeführten Firmen-, Markennamen und Warenzeichen sind Eigentum des jeweiligen Herstellers und dienen lediglich der Beschreibung sowie der eindeutigen Identifikation. Ersatzteile, Nachfülltoner und Tonerkartuschen sind nicht immer Originalprodukte der jeweiligen Druckerhersteller. Sie sind kompatibel mit den jeweils angegebenen Drucker-Typen.

© TONERFABRIK™ BERLIN



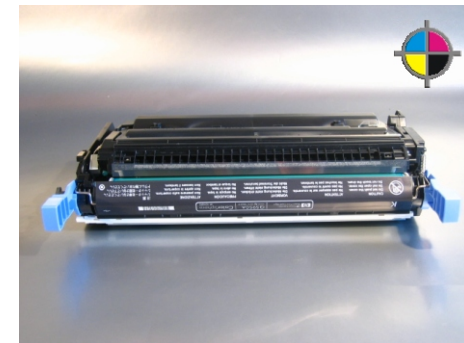
TONERFABRIK™
BERLIN

BEFÜLLUNGSANLEITUNG

zur

Wiederbefüllung von Tonerkartuschen

Hewlett Packard™ (HP)
LaserJet™ CP4005 Serie



mit

kompatiblen Qualitäts-Nachfülltoner

TONERFABRIK™ BERLIN

Schnellerstraße 96 • D- 12439 Berlin

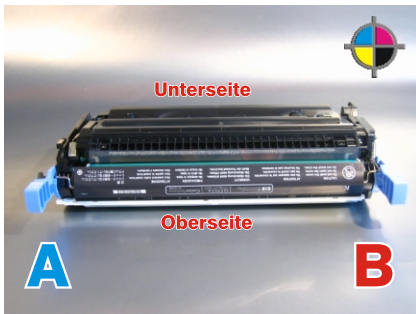
Telefon: + 49 (0) 30 / 67 89 22 19 • Telefax: + 49 (0) 30 / 67 98 99 03
Internet: www.tonerfabrik-berlin.de • E-Mail: service@tonerfabrik-berlin.de

Tonerfabrik und das Tonerfabrik-Logo sind eingetragene Marken der Tonerfabrik Berlin, Inh. Stephan Zlanabnitig

Befüllungsanleitung - HP Color LaserJet CP4005

Wir freuen uns, dass Sie sich für ein Produkt der Tonerfabrik™ Berlin entschieden haben. Bitte befolgen Sie diese Anleitung Schritt für Schritt.

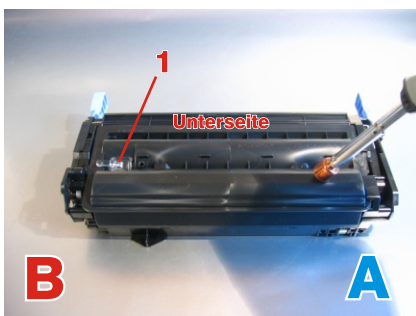
Beachten Sie bitte die Hinweise auf der Rückseite!



1. Schritt: Arbeitsplatz vorbereiten

Bitte legen Sie zunächst die Fläche, auf der Sie nun die Tonerkartusche befüllen wollen mit Zeitungspapier oder anderen leicht wegwerfbaren Materialien aus.

Bitte legen Sie nun die zu befüllende Tonerkartusche in der gezeigten Ausrichtung vor sich hin. Die Unterseite der Kartusche zeigt nun nach oben. Zum leichteren Verständnis bezeichnen wir eine Seite mit A und die andere Seite mit B. Bitte berühren Sie nicht die empfindliche Entwicklerwalze, die sich unter der schwarzen beweglichen Abdeckung aus Kunststoff befindet.



2. Schritt: Loch-Position aufsuchen

Um den Nachfülltoner in die Kartusche einfüllen zu können, muss ein Loch in die Tonerkartusche gebrannt werden. Bitte verwenden Sie hierzu unseren Lochbrenner, den Sie in unserem Zubehörshop erwerben können. Verwenden Sie keinesfalls einen herkömmlichen Bohrer, da beim Bohren Kunststoffspäne in die Tonerkammer hineinfallen. Drehen Sie die Kartusche um 180 Grad auf der gleichen Seite. Sie sehen links ein kleines Kunststofffenster (1), welches die Farbe der jeweiligen Kartusche darstellt.

Bitte legen Sie nun Schutzhandschuhe und Atemfeinstaubmaske an.

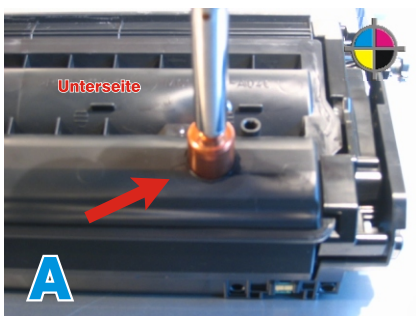
3. Schritt: Loch brennen

Gehen Sie nun in gerader Linie von dem Tonerfenster (1) an den rechten Rand der Unterseite der Tonerkartusche.

Brennen Sie mittels unseres Lochbrenners exakt an der in der Abbildung mit einem Pfeil markierten Stelle ein kleines Loch in die Tonerkartusche. Der Lochbrenner sollte bereits 5-10 Minuten vorher eingeschaltet werden. Sobald Sie das Loch in die Kartusche hineingebrannt haben, ziehen Sie den Lochbrenner heraus.

Entnehmen Sie mit einem Schraubendreher den Restkunststoff aus der Hülse des Lochbrenners.

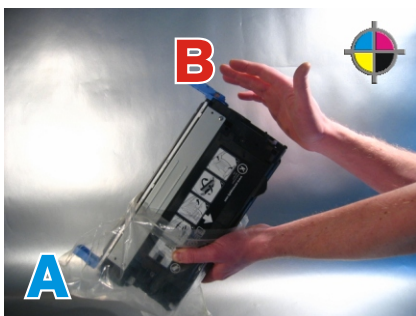
(Vorsicht !! - Hohe Temperaturen !)



4. Schritt: Tonerkartusche entleeren

Es kommt immer wieder vor, dass sich unser kompatibler Nachfülltoner nicht mit dem Originaltoner verträgt. Daher sollten Sie zunächst den restlichen Originaltoner aus der Tonerkartusche entfernen. Sollten Sie dauerhaft unsere Produkte verwenden, ist dieser Schritt nicht nötig, da unser Nachfülltoner immer gleichbleibende Eigenschaften aufweist.

Halten Sie nun die Tonerkartusche mit dem in Schritt 3 gebrannten Loch nach unten einen Abfallbehälter (Müllsack) und klopfen so lange auf Seite B, bis sich kein Originaltoner mehr in der Kartusche befindet.



5. Schritt: Tonerflasche schütteln

Bitte schütteln Sie die Tonerflasche gut, so dass sich der Nachfülltoner auch von der Flascheninnenseite löst. Sie können auch hilfsweise die Tonerflasche mehrfach auf die Unterlage schlagen.

Wenn sich der Toner beim Wenden der Flasche leicht bewegt und keine Reste am Flascheninnenrand abgelagert sind, ist der Toner zur weiteren Verwendung bereit.



6. Schritt: Toner einfüllen

Bitte führen Sie nun einen sauberen Pulvertrichter, möglichst aus unserem Zubehörshop, in das bei Schritt 3 gebrannte Loch ein.

Öffnen Sie den Schraubverschluss der Tonerflasche. Schütten Sie nun sehr langsam das Tonerpulver durch den Trichter in die Tonerkartusche. Bitte achten Sie auf die Farben (Yellow in Yellow-Tonerkartusche).

Es ist möglich, dass nicht immer die gesamte Pulvermenge auf einmal in die Kartusche passt. Sollte dies der Fall sein, warten Sie etwas, bevor Sie den restlichen Toner einfüllen.



7. Schritt: Loch verschließen

Nachdem Sie den Pulvertrichter aus der Tonerkartusche herausgezogen haben, müssen Sie nun noch das Loch, möglichst dicht, verschließen.

In unserem Lochbrenner-Set, welches Sie in unserem Zubehör-Shop erwerben können, sind passgerechte Klebestücke enthalten. Zum Abdichten des Klebestücks sollten Sie dieses mit einem Fön leicht erhitzen und die Kanten andrücken.

Sie können nun die Atemfeinstaubmaske und die Schutzhandschuhe ausziehen.

Setzen Sie die Kartusche zurück in den Drucker.

...schon fertig.

Zusatz Resttoner entfernen

Etwa bei jeder zweiten Wiederbefüllung sollten Sie den Resttonerbehälter leeren.

Dieser befindet sich in der Tonerkartusche, auf der Oberseite.

Die Entwicklerwalze, welche durch eine Kunststoffabdeckung gesichert ist, muss Ihnen abgewendet sein. Brennen Sie nun an der in der Abbildung mit einem Pfeil markierten Stelle ein Loch in die Kartusche hinein. Beachten Sie hierzu die Hinweise in Schritt 3 und 4.

Leeren Sie den Resttonerbehälter (wie in Schritt 5).

Verschließen Sie das Loch, wie in Schritt 7 erklärt.

